



Direkt an der Ausfahrt Brunn der Autobahn A 3 wird schon bald ein Gewerbegebiet mit Tankstelle errichtet.

Fotos: Sebastian Pieknick

Brunn hofft auf ein Umdenken der Zulieferer

Die Gemeinde an der Autobahn A3 setzt mit einem neuen Gewerbegebiet auf eine eigenständige Wirtschaftsentwicklung



Die Erschließungsarbeiten für ds Gewerbegebiet sind bereits in vollem Gange.



Brunn ist ausgezeichnet an das überregionale Straßennetz angebunden.

VON GERD OTTO

BRUNN. „Leben und Arbeiten gut zu kombinieren“, und dies noch dazu ganz in der Nähe der boomenden Welterbestadt Regensburg – Bürgermeister Karl Söllner ist für die Entwicklung seiner Gemeinde Brunn voller Zuversicht. Als Teil der aus der Marktgemeinde Laaber und der Gemeinde Deuerling bestehenden Verwaltungseinheit mit rund 8700 Einwohnern kann Brunn selbst freilich auch ein besonders zukunftsträchtiges Element beisteuern: Die Ausfahrt Brunn der Bundesautobahn A3. Diese Europastraße mit ihrer wichtigen Verbindungsfunktion zwischen den Beneluxstaaten und Südeuropa weist schon heute eine Frequenz von 38000 Fahrzeugen pro Tag auf, Tendenz steigend. Und auf diesem Areal von über 70 000 Quadratmetern netto entsteht nun das Gewerbegebiet „Brunn Autobahn“. Künftig, genauer gesagt schon im Laufe des kommenden Jahres, so Bürgermeister Karl Söllner augenzwinkernd, lohne sich die Ausfahrt Brunn jedenfalls nicht nur für die „Naschkatzen und Freunde der Coniferie Seidl“.

In der Vergangenheit sei die Ansiedlung von Gewerbe- und Industriegebieten im Landkreis Regensburg, erinnert sich der Bürgermeister, im Süden und Norden wesentlich dynamischer verlaufen als im westlichen Landkreis. Gerade in dieser Region habe man sich mit einer möglichst schnellen Anbindung nach Regensburg begnügt und lange Zeit den Gedanken verdrängt, dass es einer aktiven Gewerbe- und Industriepolitik be-

durft hätte. Derweil erfolgte die Ansiedlung größerer Unternehmen meist in der Stadt selbst oder südlich der Donau. Inzwischen werde immer deutlicher, wie sehr gerade die Autobahnbrücke als ein „verkehrstechnisches Nadelöhr“ insbesondere die Unternehmen der Automobilzulieferindustrie von einer Ansiedlung im westlichen Landkreis abschrecke.

Jetzt aber könnten die Ausbaupläne der Autobahn A 3 ein Umdenken bewirken. Bürgermeister Söllner verweist auf die geplante Erweiterung der Trasse auf sechs Spuren – im besten Fall bis nach Nittendorf – und erinnert daran, dass die Sinzinger Autobahnbrücke nur noch eine Betriebserlaubnisdauer von zehn Jahren habe: „Danach steht entweder eine Generalsanierung oder eine Neuerrichtung an.“

Für das Gewerbegebiet „Brunn Autobahn“ würde dann ein solcher Ausbau der A 3 bedeuten, dass das Stadtgebiet Regensburg zeitlich noch näher heranrücken und somit die Attraktivität der Gemeinden Brunn, Laaber und Deuerling weiter erhöht würde. Bei dem Gewerbegebiet-Typ GE, der in Brunn vorgesehen ist, handelt es sich um Gewerbegebiete, in denen überwiegend gewerbliche Betriebe mit „nicht erheblich belästigendem Gewerbe“ angesiedelt werden.

Mit der Erschließung und Vermarktung am Standort Brunn wurde die Firma Herecon Projekt GmbH beauftragt. Die äußere Erschließung mit dem Ausbau der Staatsstraße ST 2235 wird Ende November 2014 beendet sein. Für 2015 ist der Beginn der inneren Erschließung und die Errichtung

einer Markentankstelle geplant. Jedenfalls sei für die moderne Tankanlage bereits ein namhafter Nutzer gewonnen worden. „Die Verhandlungen mit weiteren Partnern laufen auf Hochtouren“, heißt es bei Herecon. Einen Teil der Flächen im Bauabschnitt I habe man ganz bewusst für die Ansiedlung regionaler Firmen reserviert, wobei in Bezug auf den Grundstückszuschnitt noch die individuellen Bedürfnisse potenzieller Interessenten berücksichtigt werden könnten. Der eigentliche Startschuss für die Erschließung des GE erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2015.

Brunn, darauf macht Bürgermeister Söllner besonders aufmerksam, verfüge schon heute über eine sehr moderne Infrastruktur. Man sei technologisch durchaus auf dem neuesten Stand, was insbesondere für die Glasfaserleitungen gelte, um „schnelles Internet“ flächendeckend verfügbar zu machen. Ergänzt wird das Breitbandnetz mittels Funkmasten mit LTE und UMTS Übertragungstechnik. Die Abwasseranlage sei in jüngster Zeit in hohem Maße modernisiert worden.

Die Nähe zu überregionalen Straßen ermögliche schnelle Verbindungen nach Regensburg. In 20 Minuten könne man so die Innenstadt von Regensburg erreichen. Über den nahen Bahnhof werden Regensburg und Nürnberg im Stundentakt erreichbar. Außerdem weist die Gemeinde Brunn kontinuierlich neues Bauland aus, um bezahlbare Grundstücke anbieten zu können. Die Quadratmeterpreise lagen zuletzt noch unter 100 Euro je Quadratmeter, voll erschlossen.



Gemeinde Brunn
Bürgermeister Karl Söllner
karl.soellner@vg-laaber.de
Mobil 01 51 / 58 739 297

Gewerbegebiet direkt an der 3 !

- ✓ Unmittelbarer Zugang zur Autobahn A 3, zur Staatsstraße und Kreisstraße
- ✓ Nähe zum Wirtschafts- und Gesundheitszentrum Regensburg (15 min) und zur Metropolregion Nürnberg (50 min) sowie München (90 min)
- ✓ Grundstücksflächen variabel von 500 m² bis 28.000 m²
- ✓ Schnelles Internet (50 Mbit) zu den Grundstücken
- ✓ Preiswerte Region mit hoher Lebens- und Wohnqualität

Entfernungen von Ihrem neuen Arbeitsplatz zu anderen Zentren - meist unter einer Stunde zu erreichen:





Brunn
Gewerbegebiet

3